

Weil einer allein nicht alles schafft

Taunus Sparkasse verleiht Bürgerpreis an Ehrenamtliche

Hochtaunus – Ihr ehrenamtlicher Einsatz ist facettenreich und strahlt auf die unterschiedlichsten Lebensbereiche aus. Doch eins haben die zwölf Einzelpersonen und Initiativen aus dem Hochtaunus- und Main-Taunus-Kreis gemeinsam: Für ihr Engagement sind sie jetzt bei einer Feierstunde auf dem Campus der Taunus Sparkasse Bad Homburg mit dem Bürgerpreis geehrt worden.

Zum 21. Mal hat das Finanzinstitut den Preis unter dem Motto „Mit Herz dabei“ vergeben. Gastgeber war Oliver Klink, Vorstandsvorsitzender der Taunus Sparkasse. Gemeinsam mit Landrat Ulrich Krebs (CDU) und dessen Amtskollegen aus dem Main-Taunus-Kreis, Michael Cyriax (CDU), verlieh er den Bürgerpreis in den Kategorien „Alltagshelden“, „Engagierter Unternehmer“, „Lebenswerk“ sowie „U21“. Neben einem Preisgeld von je 500 Euro erhielten die Geehrten eine individuell gestaltete Glas-Stele.

„Mit dem Bürgerpreis möchten wir Ihren wertvollen Einsatz würdigen und Sie gleichzeitig ermutigen, Ihr Engagement fortzuführen“, betonte Krebs. „Danke, dass Sie sich für Zusammenhalt und gegenseitige Unterstützung in unserer Gesellschaft einsetzen.“

30 Jahre beim Laternenfest dabei

In der Kategorie „Alltagshelden“ wurde die Neu-Anspacherin Birgit Bellino ausgezeichnet. Sie ist seit ihrer Jugend ehrenamtlich aktiv und war 1981 Gründungsmitglied des Bad Homburger Rock'n'Roll-Tanz-Zentrums „8nach6“, dessen stellvertretende Vorsitzende sie heute noch ist. „Neben der Vorstandsarbeit engagiert sie sich als Tänzerin und Trainerin und prägt mit innovativen Vereinsformaten für alle Altersklassen und bundesweiten Turnieren den Tanzsport in der Region“, sagte Krebs. Seit mehr als 30 Jahren ist sie mit dem Verein beim Bad Homburger Laternenfest vertreten, wo dieser auf dem Schulhof der Landgraf-Ludwig-Schule Tanzen und Live-Musik anbietet. Ein weiterer Schwerpunkt ihres Einsatzes liegt auf karitativen Projekten, etwa für den DRK-Ortsverband Neu-Anspach, Kinder aus Tschernobyl oder die Hilfe für Flüchtlinge aus der Ukraine.

Zu den „Alltagshelden“ zählen auch die Aktiven des Vereins „Initiative Stolpersteine Bad Homburg“. Der Vorsitzende Wolfram Juretzek und seine Mitstreiter sorgen seit 2014 dafür, dass die Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus wachbleibt. „Sie machen Geschichte im Alltag sichtbar durch die Verlegung von Stolpersteinen im öffentlichen Raum und durch umfangreiche Recherchen zu den Lebensgeschichten der Verfolgten“, sagte Krebs. Ein besonderer Fokus liege auf der Einbindung von Schulen und jungen Menschen. Diese würden durch Gedenkveranstaltungen und Putzaktionen für demokratische Werte, Empathie und gesellschaftliche Verantwortung sensibilisiert.

Als Alltagsheld wurde auch Tim Ziegelmeier gewürdigt. Er hat die Initiative „Adlercopa“ aufgebaut, ein seit Jahren in

Bad Homburg etabliertes Fußball-Benefizspiel, das er mit seinen Freunden einmal im Jahr an Weihnachten organisiert. „Der Adlercopa wurde aufgrund eines tragischen Schädel-Hirn-Traumas eines Freundes ins Leben gerufen“, informierte Krebs. Durch die bisherigen Spiele und die gelebten Werte wie Freundschaft, Zusammenhalt und Hilfsbereitschaft seien inzwischen fast 20 000 Euro für die ZNS-Stiftung gesammelt worden, die Menschen mit Schädel-Hirn-Trauma hilft. Die Initiative verbinde Menschen aus der Region, fördere gesellschaftlichen Zusammenhalt und gebe Betroffenen Hoffnung. Die Engagierten organisieren das Fußballspiel, betreuen die Teilnehmer und sorgen das ganze Jahr über für Sichtbarkeit und Unterstützung der Stiftung.

In der Kategorie „Lebenswerk“ durften sich die Oberurselerin Monika Gerbas und der Friedrichsdorfer Roland Kölsch über einen Bürgerpreis freuen. Seit vielen Jahrzehnten setze sich Gerbas als Tagesmutter ein und sei für zahlreiche Familien zur wichtigen Vertrauensperson und Begleiterin für Kinder geworden, führte Krebs aus. Nach einer Begegnung mit einem südindischen Waisenkind gründete sie 1998 den Verein Nandri Kinderhilfe und entwickelte daraus mit großem persönlichen Einsatz ein Hilfswerk mit mehr als 200 Partnerschaften, zahlreichen Unterstützern und Benefizaktionen. Dadurch erhielten über 1000 Kinder und junge Menschen in Indien neue Perspektiven für ihre Zukunft. Das Motto des Hilfvereins lautet: Hilfe zur Selbsthilfe durch Bildung, Fürsorge und Würde. „Damit prägt Monika Gerbas auch in der Region eine Kultur des Helfens, der Verantwortung und der Mitmenschlichkeit“, sagte Krebs.

Gelungene Integration

Vielseitig ist auch Roland Kölschs „Ehrenamt-Portfolio“. Von 1985 bis 1991 leitete er als Vorsitzender den Tennisclub Friedrichsdorf, seit 1996 ist er im Lions Club Friedrichsdorf-Limes aktiv und war unter anderem elf Jahre Vorsitzender des Fördervereins. Zudem engagierte sich der 80-Jährige für die CDU in der Kommunalpolitik und war sechs Jahre Vorsitzender des CDU-Stadtverbands Friedrichsdorf. Sein jüngstes Ehrenamt hat er gerade abgegeben: Seit 2015 war Kölsch Vorstandsvorsitzender der Stiftung der Bad Homburger Maria-Ward-Schule. Ein „besonders zeitaufwendiges und verantwortungsvolles Ehrenamt“, wie Krebs hervorhob, da neben der Erweiterung der Schule auch umfangreiche Baumaßnahmen hinzukamen.

Dass es sich lohnt, einen Blick auf die nachfolgenden Generationen zu werfen, beweist die Geschichte von Ibrahim Music. Der 18-jährige Friedrichsdorfer wurde in der Kategorie „U21“ ausgezeichnet. Sein Engagement stehe für gelungene Integration, sagte Krebs. Music kam vor sechs Jahren nach Deutschland und ging trotz sprachlicher und schulischer Heraus-

forderungen seinen Weg. Nach einem Deutschkurs beim Verein InSL (Institut für Sprache und Lesen) schaffte er mit Ehrgeiz und Lernbereitschaft seinen Realschulabschluss.

„Er entschied sich, die Unterstützung, die er erhalten hat, weiterzugeben“, schilderte Krebs. Music absolvierte ein ehrenamtliches Jahrespraktikum beim InSL und unterstützte die Hausaufgabenbetreuung, das Kids Camp, die Social-Media-Ar-

beit und den IT-Support. Neben seiner Ausbildung zum Kaufmann für Digitalisierungsmanagement arbeitet er weiterhin als Sprachtrainer bei InSL. „Seine tolle Entwicklung hat Vorbildcharakter für junge Menschen“, sagte Krebs.

Seit der ersten Verleihung des Bürgerpreises im Jahr 2006 sind 176 ehrenamtlich engagierte Menschen mit der Auszeichnung geehrt worden.

KATJA SCHURICHT



So sehen die Preisträger des Bürgerpreises 2026 aus (von links): Roland Kölsch, Monika Gerbas, Tim Ziegelmeier, Birgit Bellino, Wolfgang Wachendorff, Patrick Schuch, Wolfram Juretzek, Ibrahim Music, Nikola Lena Kristan und Werner Fettscher.

KATJA SCHURICHT

ANZEIGE

porta

🏠
❤️
🛋️

SONNTAG
13.
SEPTEMBER
12-18 UHR

VERKAUF SOFFENER

SONNTAG

IN BAD VILBEL

EXKLUSIV FÜR SIE

25%

AUF ALLES

ohne Wenn und Aber*

Nur gültig im Einrichtungshaus

70%

GRÖSSTER SORTIMENTSWECHSEL
ALLER ZEITEN!

ÜBER 1000 EINZEL- UND AUSSTELLUNGSSTÜCKE

MÜSSEN RAUS!

Zwischenverkäufe vorbehalten

RADIKAL REDUZIERT!

AKTIONSPROGRAMM
AM 13.09.

GRATIS für Sie:

- Selbstgemachtes, frisches Popcorn
- Sekt & O-Saft
- solange der Vorrat reicht -

• Genießen Sie köstliche Snacks bei der Livepräsentation des Thermomix

Rabatt nur am 13.09.2026 gültig!

61118 Bad Vilbel-Dortelweil • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Bad Vilbel • Industriestr. 2 • Beim Kultur- und Sportforum • Tel.: 06101 601-0

* Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen und Rabatten. Gültig nur für Neukäufe und gegen Vorlage des Coupons am 13.09.2026. Alle in Anzeigen, Prospekten, postalischen Schreiben und Newslettern angegebenen Preise sind Endpreise, die etwaige Rabatte und Aktionsvorteile bereits beinhalten.